



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Treffen der Institutionen Pflege HF 4. November 2025



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Sabine Ackerschott

Verantwortliche Zusammenarbeit Institutionen HF



Agenda

Information Zusammenarbeit Institutionen

- Daten 2026
- Zulassungsverfahren
- Anpassung Nutzungsordnung LTT

Vorstellung Projektergebnisse Lehrplan ZAG

- Workshop Lehrplan ZAG

Abschluss

Save the date 2026

Treffen Institutionen 13:30 – 16:30 Uhr

5. Mai 2026, gemeinsam Pflege HF regulär, verkürzt und
berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF
an der **Konradstrasse 14**

3. November 2026, Bildungsgang Pflege HF

Anmeldung erwünscht, Einladung erfolgt zeitnah

Weitere Daten: ZAG Website Veranstaltungen



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Zulassungsverfahren

Ursula Sailer-Walther

Verantwortliche Zulassung HF

Zulassungsverfahren: Pflege HF, Vollzeit

Aktuell haben wir folgende Anmeldungen erhalten:

Studiengang 26/1: 19 Anmeldungen

Studiengang 26/1 F: 16 Anmeldungen

Ungenügende Kompetenzanalyse:

Grundsätzlich gibt es keine "sur Dossier" Zulassungen

Testphase für das überarbeitete Formular Eignungspraktikum Pflege HF

Projektgruppe: OdA Gesundheit Zürich, Careum, ZAG

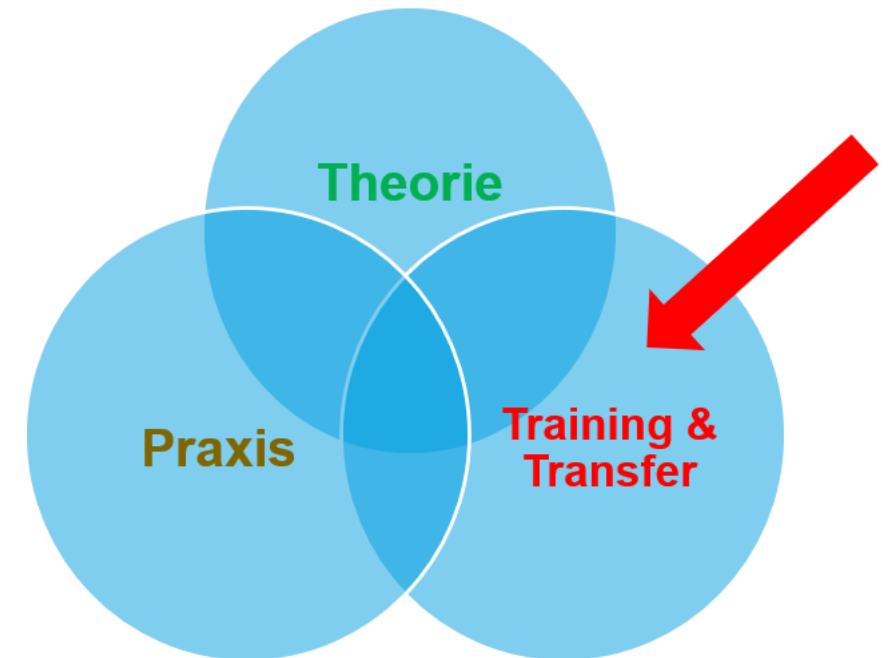
- 1. Während der Evaluationsphase (5 Monate) stehen vorerst beide Formulare zur Verfügung. Gemeinsam haben das ZAG und das CBZ entschieden, dass das neue Formular nur im CBZ ausgetestet wird.**
- 2. Das neue Formular des CBZ finden Sie unter dem angegebenen Link im versandten E-Mail der OdA Gesundheit Zürich vom Oktober 2025.**



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Anpassung Nutzungsordnung Bereich Training und Transfer (Bereich LTT)



Dominik Schill
Abteilungsleiter Pflege HF

Warum braucht es eine Nutzungsordnung im Bereich Training und Transfer

Die Nutzungsordnung im Bereich Training und Transfer ergänzt die bestehende Hausordnung und legt zusätzliche Regeln bei pflegetechnischen und invasiven Verrichtungen im LTT-Unterricht fest:

- Material / Vorbereitung zum Unterricht im LTT-Bereich
- Kleiderordnung und Erscheinungsbild
- Raumordnung
- Material
- Sicherheit

Anpassung Nutzungsordnung Bereich Training und Transfer (Bereich TT) 2025

- Während des praktischen Unterrichts sind **lange Hosen** und ein ZAG-Shirt zu tragen....
- Es sind **geschlossene** Schuhe mit flacher Sohle zu tragen.
- Die Fingernägel und Gelnägel sind **unlackiert, farblos, sauber und kurz** zu halten. **Gelnägel** können aus **gesundheitlichen Gründen** erlaubt werden. Hierfür muss ein **ärztliches Zeugnis** vorliegen.

Was möchten wir mit der Nutzungsordnung im Bereich Training und Transfer erreichen?

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Wohlbefinden
- Gerechtigkeit
- Gesundes und produktives Lernumfeld



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Projekt Implementierung Lehrplan Pflege HF

Soundingboard Praxis

Christoph Burr
Projektleiter

Dominik Schill
Abteilungsleiter Pflege HF

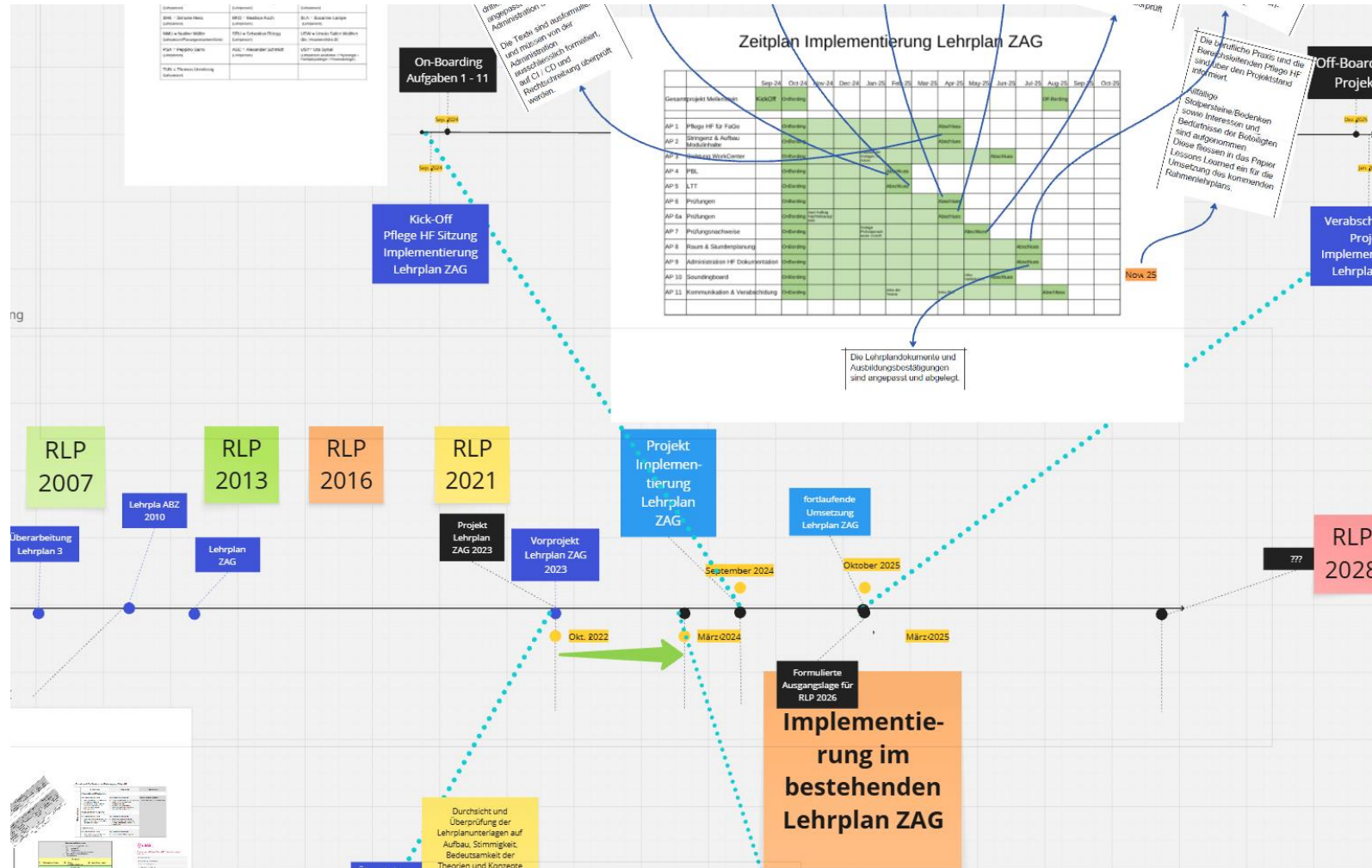
Projekt Implementierung Lehrplan Pflege HF

Ablauf Soundingboard

- Übersicht zum Stand des Projekts
- Stand der Arbeitspakete 3 bis 9
- Arbeitspakete 1 und 2: "Inhalte"
- Vorgehen im Soundingboard
- Weiteres Vorgehen: Aktualisierungen der Unterrichte



Projekt Implementierung Lehrplan Pflege HF: Übersicht zum Stand des Projekts



Projekt Implementierung Lehrplan Pflege HF: Stand der Arbeitspakete 3 bis 9

Zeitplan Implementierung Lehrplan ZAG

	Sep-24	Oct-24	Nov-24	Dec-24	Jan-25	Feb-25	Mar-25	Apr-25	May-25	Jun-25	Jul-25	Aug-25	Sep-25	Oct-25
Gesamprojekt Meilenstein	KickOff	OnBoarding										Off Boarding		
AP 1 Pflege HF für FaGe		OnBoarding						Abschluss						
AP 2 Stringenz & Aufbau Modulinhalt		OnBoarding						Abschluss						
AP 3 Sichtung WorkCenter		OnBoarding			Vorbereitung Vorlesung Adressat					Abschluss				
AP 4 PBL		OnBoarding						Abschluss						
AP 5 LTT		OnBoarding						Abschluss						
AP 6 Prüfungen		OnBoarding						Abschluss						
AP 6a Prüfungen		OnBoarding	Start Aufbau Nachrichtenaustausch					Abschluss						
AP 7 Prüfungsnachweise		OnBoarding			Vorlage Prüfungsnachweise erstellt			Abschluss						
AP 8 Raum & Stundenplanung		OnBoarding										Abschluss		
AP 9 Administration HF Dokumentation		OnBoarding										Abschluss		
AP 10 Soundingboard		OnBoarding							Info Merkmal			Abschluss		
AP 11 Kommunikation & Verabschiedung		OnBoarding				Info der Teams			Info der Teams			Abschluss		

Erwartetes Ergebnis
Die Lehrplandokumente des dritten Semesters sind angepasst und für die Administration aufbereitet.
Die Texte sind ausformuliert und müssen von der Administration ausschliesslich formatiert, auf CI / CD und Rechtschreibung überprüft werden.

Die PBL-Handbücher sind sprachlich und bezüglich den Fallbeispielen angepasst.
Die Texte sind ausformuliert und müssen von der Administration ausschliesslich formatiert, auf CI / CD und Rechtschreibung überprüft werden.

Ein Konzept zur klaren Trennung von Theorieunterricht und LTT-Unterricht ist erstellt

Ein Konzept zur Orientierung für die Lehrpersonen bezüglich der sprachlichen Codierung, der Stringenz der Beurteilungskriterien und deren Verständnis im spiralcurricularen Umgang ist erstellt.

Die vorhandenen Dokumente vom Kanton für den Nachteilsausgleich sind für das ZAG aufbereitet und in einer Checkliste zusammengeführt.

Die Vorlage für die Kompetenznachweise / Prüfungsnachweise / Lernleistungsnachweise ist erstellt.
Die Texte sind ausformuliert und müssen von der Administration ausschliesslich formatiert, auf CI / CD und Rechtschreibung überprüft werden.

Die Kopierstundenpläne für das Frühjahrs- und Herbstsemester sind inkl. den korrekten Lektionsangaben erstellt.

Die berufliche Praxis und die Bereichsleitenden Pflege HF sind über den Projektstand informiert.
Allfällige Stolpersteine/Bedenken sowie Interessen und Bedürfnisse der Beteiligten sind aufgenommen. Diese fliessen in das Papier Lessons Learned ein für die Umsetzung des kommenden Rahmenlehrplans.

Die Lehrplandokumente und Ausbildungsbestätigungen sind angepasst und abgelegt.

On-Boarding
Aufgaben 1 - 11

Off-Boarding
Projekt

Kick-Off
Pflege HF Sitzung
Implementierung
Lehrplan ZAG

Verabschiedung
Projekt
Implementierung
Lehrplan ZAG

Nov 25

Dec 2025

Jan 2026

Sep. 2024

Sep. 2024

Projekt Implementierung Lehrplan Pflege HF: Stand der Arbeitspakete 1 und 2 "Inhalte"

Anhang: Übersicht über die ... Lehrbereichs Schule

1. Bildungsjahr	2. Bildungsjahr	3. Bildungsjahr	4. Bildungsjahr	Übergangsbemerkungen
IG01 Anatomie / Physiologie	IG02 Pathophysiologie	IG03 Psychopathologie	IG04 Pädiatrie, Andrologie, Gynäkologie	
IG05 Geriatrie / Geriatrie	IG06 Pharmakologie	IG07 Psychologie	IG08 Biologie	
IG09 Recht	IG10 Pflege Health	IG11 Ethik	IG12 Lernprozesse	

16/101
Leugnung bis Gehard
NEU im
16/104 Pädologie
bis 36/101

16/103
"Scheitern" mehr auf
Störungen, weniger
auf Grundlagen wie Gewusstheit,
Ursachengruppen, Gebirns

16/104
Viele Kinderkrankheiten
gestrichen Bspw. Keuch-
husten, Diphtherie

16/105
Erfahrung Geriatrie
& Anatomie/Physiologie

16/107
2.3.1.
Störungen in Beziehungen
& Konflikte
=> Macht / Machtlosigkeit
& Journal => NEU 3.3.1

16/108
Lernprozesse
-> Info, Struktur, Selbst-
-> Prüfungen
-> Lernprozesse
-> Praxis

36/104
Som. v.o. Kinder-Chek
Psy. v.a. Kinder/Jugend-
Psychiatrie

1. Bildungsjahr	2. Bildungsjahr	3. Bildungsjahr	4. Bildungsjahr	Übergangsbemerkungen
IG01 Anatomie / Physiologie	IG02 Pathophysiologie	IG03 Psychopathologie	IG04 Pädiatrie, Andrologie, Gynäkologie	
IG05 Geriatrie / Geriatrie	IG06 Pharmakologie	IG07 Psychologie	IG08 Biologie	
IG09 Recht	IG10 Pflege Health	IG11 Ethik	IG12 Lernprozesse	

17/100
Wiele A1-Komplexe
sind nicht mehr aufgeführt

17/100
Vom Endstadium
=> Inhalte aufpassen

17/100
3.3.10...
praktisch kein
Spezialwissen
=> fast alles A1

17/104
NEU Auswahl mehr auf
Neuro - Rehabilitations-
aspekte
Kritik / Soziale
Sachliche Klären

17/106
Kapitel verbleiben
& neues Material
Som. PPS aufnehmen,
=> Sozialität aufnehmen

17/107
Schwieriger NEU
aufnehmen
Krise / Gering
=> Gutachter
=> Sozialität aufpassen

17/108
08/09/10
Klare Aussagen u. im
Übersicht entpacken
behalten
Gedächtnis der Pflege,
=> Lernprozesse

Projekt Implementierung Lehrplan Pflege HF: Arbeitspakete 9: "Soundingboard Praxis (am 4.11.25)"



Grundlagenmodule

Übersicht Theorien / Konzepte / Modelle Lehrplan ZAG 2025

Pflegemodule									
Modul	Kompetenz	1. Bildungsjahr	2. Bildungsjahr	2. Bildungsjahr HF für FaGe	3. Bildungsjahr PSY	3. Bildungsjahr LZE			
PM01	K01	6 Schritte Pflegeprozess (Flechter & Meier); Pflegeanamnese: Popper/Logan/Tierney (FLT); Pflegeprobleme PESR - nur aktuelle Pflegeprobleme; (Pflege)diagnosen, kurzer Hinweis auf NANDA im Rahmen mit PESR; Pflegeplanung, Zielformulierung nach SMART und Missnahmen nach 6-V (Pflege Heur)	6 Schritte Pflegeprozess (Flechter & Meier); RLT; Pflege)diagnosen; NANDA (ohne Syndrom) (Pflege)diagnose); Zielformulierung: RUMBA, Interventionen: 6-V; NIC/NOC Domäne; Fokusassessment: Petzold 5 Säulen, Geriatrische Depressionskala (GDS); Hospital Anxiety and Depression Scale (HADS); Delirium Observation Scale (DOS); Confusion Assessment Method (CAM); Blinzeltest, Mini Nutritional Assessment (MNA); Braden; Norton; Phänomenologie (QV Lehladen); Calgary Familie Assessment Modell (CFAM) (Vröbl, L. Leuba)	6 Schritte Pflegeprozess (Flechter & Meier); RLT; Pflege)diagnosen; NANDA (ohne Syndrom) (Pflege)diagnose); Zielformulierung: RUMBA, Interventionen: 6-V; NIC/NOC Domäne; Fokusassessment: Petzold 5 Säulen, Geriatrische Depressionskala (GDS); Hospital Anxiety and Depression Scale (HADS); Delirium Observation Scale (DOS); Confusion Assessment Method (CAM); Blinzeltest, Mini Nutritional Assessment (MNA); Braden; Norton; Phänomenologie (QV Lehladen); Calgary Familie Assessment Modell (CFAM) (Vröbl, L. Leuba)	Qualitätsmanagement (QM): Begrifflichkeiten, Casemanagement, Systeme, Standards, Fehlermanagement, Chancen und Risiken von QM und Leistungserfassung (Lehrbuch Psychiatriische Pflege); Konflikttheorie (F. Glasl); Teile in der stationären Psychiatrie (Tarpas)	Qualitätsmanagement (QM): Begrifflichkeiten, Casemanagement, Systeme, Standards, Fehlermanagement, Lean Management, Chancen und Risiken von QM, Konflikttheorie (F. Glasl)	Qualitätsmanagement (QM): Begrifflichkeiten, Casemanagement, Systeme, Standards, Fehlermanagement, Lean Management, Chancen und Risiken von QM, Konflikttheorie (F. Glasl)	Qualitätsmanagement (QM): Begrifflichkeiten, Casemanagement, Systeme, Standards, Fehlermanagement, Lean Management, Chancen und Risiken von QM, Konflikttheorie (F. Glasl)	
		K02	Pflegeanamnese: Popper/Logan/Tierney (FLT); Pflegeanamnese Anamnesenbogen (Unipol Basel); Auswertungsposition (A); Assessmentinstrumente zu LA nach RLT; Gordon funktionales Gesundheitsmuster (FHP) (M. Gordon); Definitionen, Theorie, Konzept Modell, Assessments Hep Helt (Pflegeprozess, PK, Konzept Beziehungsaufbau (H. Peplau))	PD-Prozess (Doenges); Kritisches Denken (Müller-Staub); Calgary Familien-Interventions-Modell (CFIM) (L. M. Wright & M. Leaha)	PD-Prozess (Doenges); Kritisches Denken (Müller-Staub); Calgary Familien-Interventions-Modell (CFIM) (L. M. Wright & M. Leaha)	Evidence-based Nursing (EBN): Definition, Ziel, Prozess und Konsequenzen für die Pflege, Aufgaben, Master of Science in Nursing (MSchN) / Advanced Practice Nursing (ANP) / Doctor of Philosophy (PhD) in der beruflichen Praxis	Evidence-based Nursing (EBN): Definition, Ziel, Prozess und Konsequenzen für die Pflege, Aufgaben, Master of Science in Nursing (MSchN) / Advanced Practice Nursing (ANP) / Doctor of Philosophy (PhD) in der beruflichen Praxis; Forschungsdesigns von Studien	Evidence-based Nursing (EBN): Definition, Ziel, Prozess und Konsequenzen für die Pflege, Aufgaben, Master of Science in Nursing (MSchN) / Advanced Practice Nursing (ANP) / Doctor of Philosophy (PhD) in der beruflichen Praxis; Forschungsdesigns von Studien	Evidence-based Nursing (EBN): Definition, Ziel, Prozess und Konsequenzen für die Pflege, Aufgaben, Master of Science in Nursing (MSchN) / Advanced Practice Nursing (ANP) / Doctor of Philosophy (PhD) in der beruflichen Praxis; Forschungsdesigns von Studien
PM02	K03	Kommunikation: verbal, nonverbal, paraverbal; Anamnese, Vier Seiten einer Nachricht (Schule von Thun); Feedback, aktives Zuhören; Grundhaltung nach Carl Rogers' Akzeptanz, Kongruenz, Empathie (C. Rogers); 5 Axiome (P. Vatzlwick); Grundhaltung (Schädeler und Villinger); LTT Umsetzung der Modelle	Aus- und Übertrittsgestaltung; Stolpersteinarten (C. Aberhalden)	Aus- und Übertrittsgestaltung; Stolpersteinarten (C. Aberhalden)	Pflegeplanung bei Persönlichkeitsstörungen; Doppelte Handlungsregulation und komplexe Beziehungsgestaltung (R. Sachse); Interdisziplinäre Zusammenarbeit	Pflegeprozess; Einflussfaktoren Angehörige; Institution, Kostenträger, Einbezug Qualitätsmanagement	Work in Progress; aktuelle berufspolitische Themen, Information zu Nachdiplomstudium, Entwicklung des Pflegeberufs		
		K01	Theorie der interpersonellen Beziehungen (H. Peplau); Caring (K. M. Swanson, S. Schmid); Validation (N. Feil & N. Richard); Beziehungsgestaltung bei affektiven Störungen; Inhaft Stroke; AI SOMPSY: Realitäts Orientierungs-Training (ROT) (L. R. Taubke & J. C. Folsom); AI PSY: Reflektiert-akzeptierende Grundhaltung (V. Kitzner); Vulnerabilität - Stress - Modell (J. Zubin & S. Spring, L. Ciompi); Milieugestaltung Grundlagen (E. Heim); Besuch von Fragile Suisse	Theorie der interpersonellen Beziehung (H. Peplau); Caring (K. M. Swanson, S. Schmid); Validation (N. Feil & N. Richard); Beziehungsgestaltung bei affektiven Störungen; Inhaft Stroke; AI SOMPSY: Realitäts Orientierungs-Training (ROT) (L. R. Taubke & J. C. Folsom); AI PSY: Reflektiert-akzeptierende Grundhaltung (V. Kitzner); Vulnerabilität - Stress - Modell (J. Zubin & S. Spring, L. Ciompi); Milieugestaltung Grundlagen (E. Heim); Besuch von Fragile Suisse	Theorie der interpersonellen Beziehung (H. Peplau); Caring (K. M. Swanson, S. Schmid); Validation (N. Feil & N. Richard); Beziehungsgestaltung bei affektiven Störungen; Inhaft Stroke; AI SOMPSY: Realitäts Orientierungs-Training (ROT) (L. R. Taubke & J. C. Folsom); AI PSY: Reflektiert-akzeptierende Grundhaltung (V. Kitzner); Vulnerabilität - Stress - Modell (J. Zubin & S. Spring, L. Ciompi); Milieugestaltung Grundlagen (E. Heim); Besuch von Fragile Suisse	Macht, Ohnmacht, Widerstand; Machtmissbrauch von Pflegenden (Lehrbuch Psychiatriische Pflege); Zusammenarbeiten mit pflegenden Angehörigen; Berliner Inventar zur Angehörigenbelastung - Demenz (BICA-D) Herausforderndes Verhalten; Emotionsregulation und dysfunktionale Grundannahmen, DBT (M. Linehan, R. Sachse); Wissenschaftliches Schreiben	Umgang mit Widerstand, Macht-Ohnmacht, Machtmissbrauch auch von Pflegenden; Hoffnung/ Hoffnungslosigkeit (Eisold in Sauer et al.) Beziehungszustand in anspruchsvollen Pflegesituationen mit lebensbedrohlichen Krankheitsbildern	Macht, Ohnmacht, Widerstand, Machtmissbrauch auch von Pflegenden; Hoffnung/ Hoffnungslosigkeit (Eisold in Sauer et al.) Beziehungszustand in anspruchsvollen Pflegesituationen mit lebensbedrohlichen Krankheitsbildern	Macht, Ohnmacht, Widerstand, Machtmissbrauch auch von Pflegenden; Hoffnung/ Hoffnungslosigkeit (Eisold in Sauer et al.) Beziehungszustand in anspruchsvollen Pflegesituationen mit lebensbedrohlichen Krankheitsbildern
PM03	K02	Beziehungsgestaltung: Rollen, Phasen einer Beziehung (H. Peplau) Tagesstruktur; Milieugestaltung (Ulrich/E. Heim)	Konzept Angst (H. Peplau) Blühmann) Stress-Hormon-Achse	Betreuung von Menschen in Rehabilitation, psychisch erkrankter Menschen, interdisziplinäre Zusammenarbeit	Trauma sensible Pflege; Beziehung, Kommunikation und Milieu (A. Reichel, Lehrbuch Psychiatriische Pflege); Übertragung und Gegenübertragung (M. Elzler); Kompetenzstufen der Pflege (P. Benner)	Vertiefung zu Caring und familienzentrierter Pflege; Calgary Familien-Interventions-Modell (CFAM) mit 5 Schlüssel-elemente; Beziehungsaufbau, Assessment, Interventionen und Abschluss (BAIA) (L. M. Wright und M. Leaha); M1 Umsetzung nach einem Fallbeispiel: Young Care (A. Leu); Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige; Sozialversicherungsrechtliche Perspektive	Vertiefung zu Caring und familienzentrierter Pflege; Calgary Familien-Interventions-Modell (CFAM) mit 5 Schlüssel-elemente; Beziehungsaufbau, Assessment, Interventionen und Abschluss (BAIA) (L. M. Wright und M. Leaha); M1 Umsetzung nach einem Fallbeispiel: Young Care (A. Leu); Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige; Sozialversicherungsrechtliche Perspektive	Vertiefung zu Caring und familienzentrierter Pflege; Calgary Familien-Interventions-Modell (CFAM) mit 5 Schlüssel-elemente; Beziehungsaufbau, Assessment, Interventionen und Abschluss (BAIA) (L. M. Wright und M. Leaha); M1 Umsetzung nach einem Fallbeispiel: Young Care (A. Leu); Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige; Sozialversicherungsrechtliche Perspektive	
		K01	Surz - Assessment: Activities - specific Balance Confidence Scale (ABC); Survey of Activities and Fear of Falling in the Elderly (SAFFE); Falls Efficacy Scale International (FES-I); Time up and go Test (TUG); Morse Fall Scale; Kreislauf der Sturzangst (Funk); Expertenstandard Sturzprophylaxe	Stomaversorgung: Colostoma und Urostoma, Problematische Stomaversorgung, Komplikationen bei der Stomaversorgung; Dehydratation und Gefahr von Dehydratation	Stomaversorgung: Colostoma und Urostoma, Problematische Stomaversorgung, Komplikationen bei der Stomaversorgung; Dehydratation und Gefahr von Dehydratation	Übertragung und Gegenübertragung (P. Benner)	Übertragung und Gegenübertragung (P. Benner)	Übertragung und Gegenübertragung (P. Benner)	Übertragung und Gegenübertragung (P. Benner)
PM03	K02	Gesundheits- und Krankheitsbeobachtung; Haut mit Schilddrüse und Nasenröhrengebieten; Atmung; Allgemeine Auscheidung; Sotium, Elektrolyt, Schwitz, Fluor genitalis; Menstruation; Urin; Dehydratation; Stuhlgang; Ernährung; Bewegung; FES; Schlaf; Körpertemperatur (sind Themen im PBL und nicht im Beobachtungsunterricht wie hier BS; Scham (Pflege heur) Erstellung; Funktion, Symptome, Erscheinungsformen, Strategien und schützender Umgang	Malnutrition (inkl. Assessmentinstrumente im Hep Helt LTT; Auswirkungen, Interventionen und Prävention)	Malnutrition (inkl. Assessmentinstrumente im Hep Helt LTT; Auswirkungen, Interventionen und Prävention)					
		K04	Körperpflege und sich Kleiden (Pflege heur) Körperpflege; LTT; Ganzkörperwaschung, Teilwische Beine im Bett und Teilwische an der Poche; Mundpflege; Atmung Assessment-Instrument von (Ch. Blinzeltest); Pflege; Pflege heur; Hep Auscheidung; Beobachtung Ausscheidung; Unt-						
		K05							
		K06							

Modul	1. Bildungsjahr	2. Bildungsjahr	2. Bildungsjahr HF für FaGe	3. Bildungsjahr
GM01	Grundbegriffe der Anatomie/Physiologie; Anatomische Terminologie; Aufbau und Funktion der Zelle, Mikrobiologie Bakterien/Viren/Pilze, Mikrobiologie Nachweis, Histologie/Aufbau und Funktion der Gewebe, Haut, Aufbau und Funktion des Bewegungsapparates; Aufbau und Funktion des Herz-Kreislaufsystems; Aufbau und Funktion des Atmungsapparates; Aufbau und Funktion des Verdauungsapparates;	Aufbau und Funktion des Nervensystems, des Sinnesorgane, des Blutes, des Hormonsystems, der Nieren und der ableitenden Harnege, Wasser- und Elektrolythaushalt; Schmerz	Herz, Kreislauf- und Gefäßsystem, Atmungs-system (4 Lekt. im BS); Gastrointestinaltrakt (2 Lekt. im BS); Nervensystem: Zentral- und Peripheres Nervensystem, somatische, vegetatives Nervensystem, Nervenzellen, Gliazellen, Neuronen und Nerv, Blutversorgung, Schmerz, Sinnesorgane, Hormonsystem, Blut, Nieren und ableitende Harnege, Wasser-, Elektrolyt- und Säuren-Basen-Haushalt; Geschlechtsorgane (2 Lekt. im BS)	Aufbau und Funktion des Immunsystems (unspezifische und Spezifische Abwehrfunktion), Lymphatische Organe
GM02	Allgemeine Pathologie, Kreislauf, Herz, Atmung, Magen-Darm-Trakt, Leber, Galle, Pankreas, Stoffwechsel, Erkrankungen des Bewegungsapparates, Grundlagen Chirurgie	Herz- Kreislauf- und Gefäßsystem, Atmungs-system, Nieren und ableitende Harnege, Magen-Darm-Trakt, Wasser- und Elektrolythaushalt, Nervensystem, Sinnesorgane.	Herz, Herz- Kreislauf- und Gefäßsystem, Erkrankungen Bewegungsapparat im BS; Frakturen und Luxation, Atmungs-system, Nieren und ableitende Harnege, Gastrointestinaltrakt, Wasser-Elektrolyt und Säurehaushalt, Blut, Erkrankungen des Nervensystems, Sinnesorgane Haut, Hals-Nasen-Ohren, Augen	Onkologie (Tumorentstehung, häufigste onkologische Erkrankungen, Immunsystem (Immundefekte, Autoimmunerkrankungen, Allergien); Pneumatologie (Antitroce, rheumatoide Arthritis, Gicht, Osteoporose, Morbus Bechterew); Endokrinologisches System (Schilddrüsen und Nebenschilddrüsen unter- und Überfunktion, Cushing-Syndrom); Infektionskrankheiten, Notfallsituationen (Sepsis, Akute Dyspnoe, Akute Krampfanfälle, Rheumatische Notfallsituationen)
GM03	Allgemeine Psychopathologie, Bewusstsein, Wahrnehmung, Orientierung, Gedächtnis, Denken und Sprache, Antrieb und Motorik, Affekt und Störungen der Affektivität; Schizophrenie; Formales Teil 1, Affektive Störungen Teil 1	Angststörungen, Zwangserkrankungen, Schizophrenie, Affektive Störungen, Borderline Persönlichkeitsstörungen	Allgemeine Psychopathologie, Bewusstsein, Wahrnehmung, Orientierung, Gedächtnis, Denken und Sprache, Antrieb und Motorik, Affekt und Störungen der Affektivität; Persönlichkeitsstörungen	Persönlichkeitsstörungen; Psychiatrie: Essstörungen, Traumataologie
GM04	Infektionskrankheiten im Kindesalter, Herzausfallkrankheiten im Kindesalter, Notfall bei Säugling, Kinder und Jugendlichen Physiologie Schwangerschaft/ Geburt/ Wochenbett	Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Autismus, Trisomie 21, Erkrankungen des Nervensystems: Spina Biliada, Hydrozephalus, Epilepsie (Formen im Säuglings- und Kindesalter)	Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Autismus, Trisomie 21, Erkrankungen des Nervensystems: Spina Biliada, Hydrozephalus, Epilepsie (Formen im Säuglings- und Kindesalter)	Psychiatrie: Kinder- und Jugendpsychiatrie
GM05	BS: männliche und weibliche Geschlechtsorgane/ Einführung in Gerontologie und Geriatrie, physiologischer Alterungsprozess, Demenzformen	Demenz, Depression, Delir, Geriatriische Leitzyptome	Gerontopsychiatrie (Psychogeriatrie): Einführung, Definition, Aufgabenbereiche, Wahnsymptome: paranoide Syndrome	Somatik (SOM): Frailty Syndrom, Vertiefung Gerontologie, erfolgreich Altern, Assizierter Suizid; Langzeit (LZE) Suizidalität und Depression im Alter; Psychiatrie (PSY): Abhängigkeit und Suizidalität im Alter
GM06	Einführung in Pharmakologie, Nichtopioid Analgetika, Medikamente bei Herz- und Kreislauf, Verdauungs-system, Diabetes Mellitus, Respiration	Analgetika (Vertiefung WHO Stufe 1 & Opioid Analgetika), Anästhetika, Muskelrelaxantien, Blut, Diuretika, Endokrinologie, Psychopharmaka, Schlafmittel, Vasopressor, Neuroleptika	Analgetika Einführung, Blut, Schlafmittel, Psychopharmaka, Diuretika, Anästhetika/ Muskelrelaxantien	Pharmakologie bezüglich Immunsystem und Infektionskrankheiten, Onkologie Krebstherapien, Psychopharmaka (PSY)
GM07	Entwicklungsstufen Modell (E. Eriksson), Grundlagen der Kommunikation (C. Rogers, P. Vatzlwick, Schultz v. Thun), Angst (H. Peplau), Maslow Pyramide, Aggression und Gewalt (Def. / neu: Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) und Gewalt/F	Carl Rogers: Versöhnung, Kongruenz und Empathie, Beziehungsgestaltung; Erikson Selbstkonzept, Johan-Fenster, Stigmatisierung von G. Zuboni & S. Wolff; Macht, Ohnmacht, Widerstand und Manipulation, Kommunikationstheorien- und Modelle: Schulz von Thun, Carl Rogers und Gender (4 Lekt im BS), Transkulturalität, Gruppen	Carl Rogers: Versöhnung, Kongruenz und Empathie, Beziehungsgestaltung; Erikson Selbstkonzept, Johan-Fenster, Stigmatisierung von G. Zuboni & S. Wolff; Macht, Ohnmacht, Widerstand und Manipulation, Kommunikationstheorien- und Modelle: Schulz von Thun, Carl Rogers und Gender (4 Lekt im BS), Transkulturalität, Gruppen	Drama-Gewinner Dreieck, Antreiber; Strokes, LZE/ PSY; Burnout
GM08	Gesellschaftliche Ordnung, Menschenbild, Werte, Normen, Rollen, Gender, Generationen, Soziologische Grundlagen zu Arbeit, Humanistisches Menschenbild	Sexualität, Transkulturelle Kompetenzen, Bio-Psycho-Soziale Modell, Sexocorporel Modell,	Sexualität, Transkulturelle Kompetenzen, Bio-Psycho-Soziale Modell, Sexocorporel Modell,	SOM: Armut, Sozialpolitik, Soziales Ungleichgewicht, Gesellschaft, Veränderungen im Gesundheitswesen; LEZ / PSY: Armut und Soziale Gerechtigkeit
GM09	Grundrechtsarten, Gesetze und Verordnungen, Arbeitsrecht, Pflichten von Pflegenden, Hauptpflicht, Patientenrecht, Betreuungsrecht	Sozialversicherungsrecht, Sterbehilfe, Testament, sexuelle Belästigung, Patientenverfügung &????	Gesetze und Verordnungen, Patientenrechte, , Betreuungsrechte, Versicherungen, Gesetzliche Grundlagen (Lekt. Im BS), Arbeitsrecht (Lekt im BS)	Transplantation, Forensik/ Strafrecht, Fürsorgerechte Unterbringung (FU)
GM10	Gesundheits- und Krankheitswertverständnis, Modell der Salutogenese (A. Antonovsky), Prävention und Gesundheitsförderung, Hygiene und Hygiene-Strukturen in Institutionen, Infektionen, Impfungen/ LTT: Umsetzung Händedesinfektion, Hände waschen und Flächen-desinfektion	Gesundheit und Chancengleichheit	Versorgungsmodelle, Public Health	Public Health (teilweise im Selbststudium), PSY: Pädiatrie
GM11	ICN Ethik Kodex Theoretische Grundlagen nach SEK	Theoretische Grundlagen, Arbeitsweise, Instrumente,	Ethische Entscheidungsfindung, Ethik Kodex, ethische Argumentationsmuster nur 3	Vertiefung ethischer Richtlinien für Gesundheitsberufe und ethischer Entscheidungsfindungsverfahren (Dialog Ethik), ethisches Dilemma
GM12	Fachenglisch in Niveaugruppen	Fachenglisch in Niveaugruppen	Fachenglisch in Niveaugruppen	Fachenglisch in Niveaugruppen
GM13	Lernprozess, Lernstrategien, Reflexionskreis nach Gibbs (G. Gibbs), Prüfungen, Fallstudie, Einführung Bibliothek, Einführung & ZAG, Promotionsordnung	Lernprozess, Informationsaustausch, schriftliche Reflexion nach Gibbs, Prüfungen	Semestereinstieg/ Abschluss, Reflexion der Rollen und Fähigkeiten, Umsetzung Portfolioprozess (Reflexionen nach Vorgaben Gibbs; Workshop 1-3, schriftliche Arbeit inkl. Einführung), Einführung Präzisesemester und Einteilung Praxis, Prüfungssettings	Lernprozess, Informationsaustausch, Prüfungen,

Aktualisierungen und kohärente Vernetzung der Inhalte:

- GM03 Psychopathologie: v.A. im ersten Bildungsjahr
- GM07 Psychologie: Inhaltlicher Aufbau und Vertiefung über alle 3 Bildungsjahre
- PM04 Rehabilitation: im 3. Semester regulär und im 3. Semester verkürzt für FaGe EFZ
- PM06: Krise, Coping, Suizidalität: im 3. Semester regulär und im 3. Semester verkürzt für FaGe EFZ und im 5. Semester

Fokussierung des LTT:

Trennung von Trainings und Transfer-Einheiten im LTT von Theorie-Unterrichten im Lernbereich Schule

Soundingboard: Auftrag und Gruppenbildung

Auftrag: Notiere deine Gedanken zu den Fragestellungen auf die separaten Moderationskarten

- **Was möchte ich anmerken?** Farbcode: **Rot / Orange**
- **Was sollte beibehalten werden?** Farbcode: **Grün / Gelb**

Gruppengröße: 6-10 Personen

Raum: E 15, T 118, T 119

Zeit: ca. 40 Min.

Zurück im Plenum: ca. 16:00 Uhr

Moderation: Kernaussagen zusammenfassen

Anmerkungen

Beibehalten

GM
Leistungsfähigkeit?
LZE

Geschichte Psychiatrie
→ in 1. Jahr nehmen fürs
Verständnis, anstelle 3. Jahr

Themenaufbau
finde ich sehr gut
gegliedert

Basiskurs
Aggressionsmanagement
1. Jahr?

Somatische Notfälle in
Psychiatrie in 1. oder 2. Jahr

Warum PICC Port
+ ZVK erst im 3. Jahr?

LTT: Suizidmonitoring
ergänzen

BE im 1. BJ nicht
ausgewiesen im LTT

Clinical Assessment
Psychiatrie auch
einbeziehen

Was möchte ich
anmerken:

Refresher
Aggressionsm.
~~Konze~~ SOM

Kinästhetik!
Ob Grundkurs o.
Refresh = egal!

Handhabung
PORT

Stomas in allen
Formen LZE

Transaktions-
analyse
(Psychiatrie)

Ambulant vor.
Stationär
SOM

Take Home Message
Synchronisierung der LTT
nach Semester Theorie!
Praxis → Timeline

Eigene SOM/PSY
Weiterentwicklung
Karriereplanung
Berufspolitik

Vertiefung, Repi
1 Woche vor Prakti-
kum

strukturiertes
Rapport

Was möchte ich
beibehalten:

Generalistische-
ausbildung mit
Schwerpunktfokus

Schwerpunkt
1^{er} Sem stärken

Spitex
Ambulante Pflege

Reha / Akut Somatik
klinische Expertise
vertiefen

Herz unterstützende
systeme
(Theorie).

Notfall LZ
(1^{er} Sem).

Simulationen
beibehalten

Theorien / Modelle
beibehalten
(nicht zu viel)

Palliativ

Kommunikation

Projekt
(Praxis dabei sein)

transpore
2.7 GM03

Planungen

Beibehalten

FU vorziehen ins
2. Bildungsjahr?
GM09

perinatale
Pflege inkl.
Komplikationen
2.8 SERIS

Wegern von
Komplexer-
medizin

Die Beschreibung der
Module kann zur
Orientierung beitragen.

Holistischen
Pflegeansatz
fordern

Psychiatrische
somatische Probleme
in einem Fall -
durch Vorwissen
in Kombination

Anmerkungen

RCT → Aktualität?

"Neue" Krankheiten vermitteln
z.B. Long Covid

PMDB im Langzeit auch Delegationen beinhaltet

- ev. übersichtlicher mit Schlagworten (z.B.)
gestalten jedes jedes
- ev. Titel für GM und PM

Resilienztraining
Umgang mit Stress
Stressregulation üben

Ausrichtungsspezifische Themen (Psych.) nicht ersichtlich im 1. + 2. Ausbildungsj.
20% 50%

Langzeit:
bessere Kompetenz in der Begleitung von FäB im Pflegeprozess

Ausrichtungsspezifikation bei den Pflegeprozessen mehr erwünscht! insbesondere 1. + 2. Studienjahr

2 jährige Ausbil.
Diabetes mellitus!

frühere Auseinandersetzung mit belastenden Themen: Tod/Sterben ...
Grenzen ethisch & kommunikativ

Ambulante Versorgung in der Psychiatrie + Angebote (Home treatment...)

Gesundheitsförderung fehlt im 1. Ausbildungsjahr

Langzeit:
mehr psychiatrische Erkrankungen + Umgang damit

Beibehalten

QV: Fachgespräche
Sehr praxisnah

Skill und Grade Mix,
Lernprozessbegleitung

Plattform Ausbildungsstellen prüfen

puls-berufe.ch 

puls-berufe.ch

Ausbildungsplätze

Du bist auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle HF?

Hier findest du eine Übersicht aller Ausbildungsbetriebe der Bildungszentren ZAG und Careum, die Ausbildungsplätze für die Berufe Pflege HF, Aktivierung HF und Orthoptik HF anbieten.



Pflege HF Aktivierung HF Orthoptik HF

Arbeitsfelder 

Region / Kanton / Stadt 

Bildungszentrum 



Ausblick

- Nächstes Treffen der Institutionen

5. Mai 2026

gemeinsam Pflege HF regulär und verkürzt und
berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF

an der Konradstrasse 14

Herzlichen Dank

